

Eindruck vermitteln kann. (Der Zwang eines einheitlichen Formates sowie der geringe Raum brachten es mit sich, dass die bezeichnete Jahreszahl nicht immer ganz genau stimmte und manches noch bessere Blatt eines Künstlers zugunsten eines andren zurücktreten musste.)

1896: Fischer, Die alte Stadt – 1897: Stuck, Intern. Kunstausstellung München – 1898: Unger, Nicodé-Concerte – 1899: Heine, Simplicissimus – 1900: Paul, Elf Scharf-

richter – 1902: Edel, Marcel Salzer – 1904: Weisgerber, Gewerbe-Ausstellung Nürnberg – 1906: Hohlwein, Marco-Polo Tee – 1908: Schulz, Lüneburg – 1910: Klinger, Harry Walden – 1911: Bernhard, Bleichert – 1912: Preetorius, Zum grossen Wurstl – 1913: Gipkens, Kupferberg Gold – 1914: Kunst, Sporthaus Schuster – 1915: Scheurich, Kismet – 1916: Schwarzer, Ausstellung Krieg, Volk und Kunst. Sachs.



AUSSTELLUNG UNSRER ZEITSCHRIFT IN DEN RÄUMEN DER BUCHHANDLUNG REUSS & POLLACK ZU BERLIN 1916 / (TEXT SIEHE SEITE 281)

## DAS PLAKAT

ZEITSCHRIFT DES VEREINS DER PLAKATFREUNDE E. V.

wird von Dr. Hans Sachs, Berlin-Nikolassee, im Auftrage des Vereins der Plakatfreunde herausgegeben. DER JAHRESBEITRAG des Vereins der Plakatfreunde beträgt einschliesslich der kostenlosen Zustellung der sechsmal im Jahre erscheinenden Zeitschrift 15 Mark – vom 1. Januar 1917 ab 20 Mark – jährlich. Die im Laufe des Jahres eintretenden Mitglieder erhalten die bereits erschienenen Hefte des laufenden Jahrganges der Zeitschrift nachgeliefert. Zur Anmeldung der Mitgliedschaft genügt mündliche oder schriftliche Erklärung bei der Geschäftsstelle des Vereins, Berlin-Charlottenburg 2, Joachimstaler Strasse 1. Die Zusendung der bisher erschienenen Hefte erfolgt laut Satzungen nach Zahlung des Jahresbeitrages.

NICHTMITGLIEDER können „Das Plakat“ direkt vom Verlage Arthur Collignon, Berlin W 62, Kurfürstenstrasse 108, zum Preise von 20 Mark – vom 1. Januar 1917 ab 25 Mark – jährlich oder 3,50 Mark bzw. 5 Mark für das einzelne Heft beziehen. Aussereuropäische Mitglieder werden nicht mehr aufgenommen. Sie können die Zeitschrift nur durch den Buchhandel beziehen. Alle Zuschriften sind nur mit der Adresse Verein der Plakatfreunde E. V., Berlin-Charlottenburg 2, Joachimstaler Strasse 1 zu versehen. Alle Zahlungen sind an den Verein der Plakatfreunde E. V., Berlin-Charlottenburg 2, Joachimstaler Strasse 1 oder auf das Postscheckkonto Nr. 20928 Berlin NW 7 des Vereins der Plakatfreunde E. V., Charlottenburg 2, zu bewirken.